



## Presseinformation

München/Weiden, 24. Oktober 2014

### **Für gute Medizin in Bayern**

Tätigkeitsbericht 2013/14 der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK)

Die BLÄK berichtet mit dem Tätigkeitsbericht 2013/14 über die geleistete Arbeit. Viele gesundheitspolitische Themen standen auch in diesem Berichtszeitraum ganz oben auf der Agenda: ärztlicher Nachwuchsmangel, die fortwährende Unterfinanzierung im ambulanten und stationären Bereich und die daraus resultierende wachsende Überregulierung und Kommerzialisierung der Krankenhäuser, der schleppende Reformprozess der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ), Sterbebegleitung, Korruption im Gesundheitswesen oder Behandlungsfehler. BLÄK-Präsident Dr. Max Kaplan liegt vor allem der ärztliche Nachwuchs am Herzen: „Der BLÄK-Slogan ‚Für gute Medizin in Bayern‘ lässt sich nur dann dauerhaft verwirklichen, wenn wir dem Ärztemangel entgegenwirken und genügend junge Menschen für den Arztberuf begeistern können“. Die BLÄK setze sich deshalb auf allen Ebenen dafür ein, die Attraktivität des Arztberufs zu erhöhen und die angehenden Ärztinnen und Ärzte auf das erforderliche Facharzniveau weiterzubilden.

#### *Ärztliche Weiter- und Fortbildung*

Zum 31. Mai 2014 lag die Anzahl der Weiterbildungsbefugnisse bei 11.073 (Vorjahr: 10.423). Der zahlenmäßige Löwenanteil entfällt mit 2.545 Weiterbildungsbefugnissen auf die Allgemeinmedizin. Im Berichtszeitraum gingen bei der BLÄK 3.457 Anträge (Vorjahr: 3.476) auf Anerkennung einer Qualifikation nach der Weiterbildungsordnung (WO) ein. Es entfielen 2.166 Anträge (Vorjahr: 2.152) auf eine Facharzt- bzw. Schwerpunktbezeichnung und 1.167 (Vorjahr: 1.199) auf eine Zusatzbezeichnung.

Die BLÄK bietet derzeit 30 verschiedene eigene Fortbildungsseminare zu unterschiedlichen Themenbereichen an. Dabei wird verstärkt der Einsatz von Blended-Learning-Konzepten nachgefragt und angeboten. An den 1.111 Fortbildungsveranstaltungen der Ärztlichen Kreisverbände (ÄKV) nahmen knapp 30.000 Ärztinnen und Ärzte teil. Die BLÄK hat im Vergleich zum Vorjahr 6,2 Prozent mehr Fortbildungsveranstaltungen anerkannt, nämlich 58.810 (Vorjahr: 55.385).

#### *Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen*

Die Zahl der Patienten, die sich an die Gutachterstelle wandten, um eine nach ihrer Meinung fehlerhaft durchgeführte ärztliche Behandlung begutachten zu lassen, blieb im Berichtszeitraum mit 1.252 (Vorjahr: 1.247) fast

Bayerische Landesärztekammer  
Pressestelle  
Dagmar Nedbal  
Mühlbauerstraße 16  
81677 München  
Telefon: 089 4147-268  
Fax: 089 4147-202  
E-Mail: [presse@blaek.de](mailto:presse@blaek.de)  
[www.blaek.de](http://www.blaek.de)



## Presseinformation

gleich. 1.334 Verfahren konnten abgeschlossen werden (Vorjahr: 1.172). Die Behandlungsfehlerquote war mit 29 Prozent gleich hoch wie im Berichtszeitraum 2012/2013. Damit liegt Bayern in etwa auf gleicher Höhe mit der bundesweiten Behandlungsfehlerquote. Im Internet ist die Gutachterstelle mit einer eigenen Homepage präsent unter [www.gutachterstelle-bayern.de](http://www.gutachterstelle-bayern.de).

### *Berufsordnung und Rechtsfragen*

Fast 4.000 schriftliche Anfragen und Beschwerden zur Berufsordnung sind bei der BLÄK eingegangen. Dazu gehören unter anderem Beschwerden von Patienten, Vertragsprüfungen für Ärzte, Gutachterbenennungen für Gerichte oder die Ausstellung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen. Im Berichtszeitraum wurden außerdem 239 Mitteilungen in Strafsachen und 66 Mitteilungen zu Approbationsverfahren bearbeitet. Die Approbationsbehörde kann als Konsequenz eine Approbation entziehen, ruhend stellen oder die weitere Berufsausübung mit Auflagen versehen. Diese Zahlen liegen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Darunter fallen zum Beispiel Verstöße gegen das Betäubungsmittelrecht, Betrugsvorwürfe oder Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.

Die Rechtsabteilung kümmerte sich um eine Vielzahl juristischer Themen und unterstützte die ärztlichen Kreis- und Bezirksverbände in Rechtsfragen, unter anderem zu irreführenden oder anpreisenden Werbeanzeigen, Behandlungsfehler, Verletzung der Aufklärungspflicht, unzulässige Führung akademischer Grade und Hochschulbezeichnungen oder Arztbewertungen. Im Wettbewerbsrecht standen erneut Angebote von Internetportalen im Vordergrund.

### *Sonstiges*

Die seit Juli 2011 bestehende Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA) hat sich sehr gut bewährt und betreut bereits 59 Weiterbildungsverbände in Bayern. Die KoStA wird getragen von der BLÄK, der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB), der Bayerischen Krankenhausgesellschaft (BKG) und dem Bayerischer Hausärzterverband (BHÄV).

Das Informationsangebot für Ärzte und Patienten wurde auf dem Internetportal [www.blaek.de](http://www.blaek.de) weiter verbessert und ausgeweitet. Auf der Homepage gibt es mit der Funktion „Ihr direkter Draht zur BLÄK“ eine schnelle und unkomplizierte Möglichkeit, Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge zu äußern.

### *Pressestelle*

Bayerische Landesärztekammer  
Pressestelle  
Dagmar Nedbal  
Mühlbauerstraße 16  
81677 München  
Telefon: 089 4147-268  
Fax: 089 4147-202  
E-Mail: [presse@blaek.de](mailto:presse@blaek.de)  
[www.blaek.de](http://www.blaek.de)